



Einsatz von Diskussionsforen, am Beispiel der Lernplattform ADAM Leitfaden

Bildungstechnologien, 03.09.2025

Lizenz für dieses Dokument: Creative Commons Attribution–Non-Commercial–ShareAlike 4.0
International <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/>

Inhalt

Inhalt	1
Zusammenfassung	2
Definition	2
Einsatzmöglichkeiten von Foren	2
Forumsbeiträge als Leistungsnachweise	2
Planung von Foren	3
Regeln für Diskussionsforen.....	3
Aufgaben der Dozierenden/E-Tutor:innen.....	4
Herausforderungen.....	4
Weitere Unterstützung zum Einsatz von Foren auf ADAM	5
Literatur.....	5

Zusammenfassung

Dieser Leitfaden zeigt Möglichkeiten auf, wie Sie Foren didaktisch sinnvoll und erfolgreich in Ihrem Unterricht einsetzen können. Dies ergänzt die technische Umsetzung des Bausteins Forum, wie sie in der Online-Hilfe auf ADAM beschrieben ist.

Foren dienen der asynchronen Kommunikation im Netz. Damit Sie von Studierenden als integraler Bestandteil Ihrer Lehrveranstaltung genutzt werden, müssen sie einen klaren Zweck in der Lehrveranstaltung erfüllen: Dies kann von organisatorischen Ankündigungen über fachliche Diskussionen bis zum Austausch über studentische Arbeiten gehen. Forumsbeiträge der Studierenden können je nach didaktischem Szenario auch als Leistungsnachweis anerkannt werden.

Ein klares Konzept zum Einsatz von Foren in Ihrem Unterricht sowie Regeln, wie die Foren genutzt werden und wie miteinander kommuniziert wird, erleichtern Ihnen und den Studierenden die Nutzung der Foren. Dennoch werden Sie als Dozierende oder E-Tutor:innen auf verschiedene Art und Weise gefordert sein, Diskussionen anzuregen und in Gang zu halten. Der Abschnitt Herausforderungen gibt Ihnen Hinweise, wie Sie verschiedene schwierige Situationen angehen können.

Für technische Unterstützung finden Sie am Ende des Leitfadens Links zur ADAM-Hilfe.

Definition

Ein Forum ist ein Nachrichten- bzw. Diskussionsbereich zur asynchronen Kommunikation in dem Nutzer in Diskussion treten können. In einem Forum können die Studierenden zu selbst gesetzten oder vom Veranstalter vergebenen Themen debattieren. Der Einsatz eines webbasierten Diskussionsforums bietet zusätzliche Flexibilität hinsichtlich der zeitlichen Koordination der Diskussion (https://www.e-teaching.org/didaktik/kommunikation/forum/index_html, Abrufdatum: 15.05.2024).

Einsatzmöglichkeiten von Foren

Foren sind dann erfolgreich, wenn Sie bei den Studierenden auf Akzeptanz stossen. Falls ein Forum einen klaren Nutzen innerhalb der Lehrveranstaltung hat und das Gleiche nicht in einer anderen, niederschwelligeren Art erreicht werden kann, wird das Forum von den Studierenden auch genutzt werden. Da in einem Forum nicht nur Texte geschrieben, sondern auch Dateien hochgeladen und dann kommentiert werden können, ergeben sich zahlreiche mögliche Einsatzszenarien, z. B.:

- organisatorische Ankündigungen («schwarzes Brett»),
- fachliche Diskussion, z. B. eine Pro-Contra-Diskussion
- Nachrichten der Dozierenden,
- Fragen der Studierenden,
- Gruppenarbeiten,
- Peer-Feedback oder -Fragen zu studentischen Arbeiten,
- informeller Gedankenaustausch («Cafeteria»).

Forumsbeiträge als Leistungsnachweise

Wenn Sie Forumsbeiträge, z. B. aus einer Pro- und Contra-Diskussion, als Leistungsnachweise in Ihrer Lehrveranstaltung anerkennen möchten, sind folgende Punkte wichtig:

- vorab Kriterien für den Inhalt dieser Beiträge festlegen
- allenfalls eine Mindestanzahl an Beiträgen definieren, jedoch Qualität vor Quantität (evtl. den Lernfortschritt im Forum aktivieren und die Anzahl Beiträge dort festlegen, siehe Leitfaden «Lernfortschritt und Zertifikate»)
- zeitlichen Rahmen für die Diskussion festlegen
- für Peer-Feedback von studentischen Arbeiten kommunizieren, wer wem Feedback geben muss

Planung von Foren

- Machen Sie sich rechtzeitig Gedanken über ein Konzept, wie Sie ein oder mehrere Foren einsetzen möchten, so dass die Ziele Ihrer Veranstaltung bestmöglich unterstützt werden.
- Richten Sie für die verschiedenen Einsatzzwecke (siehe Möglichkeiten oben) jeweils ein eigenes Forum ein, und machen Sie den jeweiligen Einsatzzweck mit Hilfe eines Forum-Titels und einer kurzen Beschreibung für die Studierenden transparent. Auf diese Weise schaffen Sie, selbst bei intensiver Beteiligung der Studierenden, die notwendige Übersichtlichkeit bis zum Semesterende.
- Wenn Sie im Team arbeiten, klären Sie vor Beginn der Veranstaltung, wer wann die Betreuung in welchem Forum übernimmt.
- Vereinbaren Sie auch, in welchem Zeitraum die Studierenden mit Ihrer Antwort rechnen können (z. B. werktags innerhalb von 24 Stunden) und geben Sie diese Information an die Studierenden weiter.
- Denken Sie daran, dass die asynchrone Kommunikation in Foren wesentlich mehr Zeit braucht, als eine Diskussion in einer Präsenzveranstaltung und berücksichtigen Sie dies entsprechend bei der Konzeption Ihrer Aufgaben.
- Eine gute Möglichkeit, Struktur in das Forengeschehen zu bringen, sind wöchentliche Zusammenfassungen, die Sie vorzugsweise immer am gleichen Wochentag in ein vorher bestimmtes Forum einstellen.
- Leere Foren sind wenig einladend. In aller Regel werden Studierende sich nicht von allein zu Wort melden. Posten Sie deswegen in jedem Forum einen Eröffnungsbeitrag, am besten bereits verbunden mit einer niederschweligen Aufgabe oder einer Frage, um die Diskussion in Gang zu bringen.

Regeln für Diskussionsforen

- Vereinbaren Sie zu Beginn der Veranstaltung Kommunikationsregeln mit Ihren Studierenden und halten Sie diese in einer Netiquette fest. Netiquette-Beispiele finden Sie im Netz (z. B. hier: <https://wb-web.de/material/medien/die-netiquette-eine-vorlage-fur-regeln-zur-legalen-und-fairen-kommunikation.html> Abrufdatum 15.05.2024). Diese sind zwar meist für den öffentlichen Raum konzipiert, können aber sehr gut als Vorlage genutzt und für die Forenarbeit in Ihrer Lehrveranstaltung angepasst werden. Nehmen Sie darin auf alle Fälle auch die Punkte auf, die den Studierenden wichtig sind.
- Seien Sie sich bewusst, dass Sie mit Ihren Beiträgen den Studierenden als «Role Model» dienen.
- Legen Sie auch formale Kriterien für Forenbeiträge fest (Umfang der Beiträge, Prägnanz, Sprachstil, korrekte Sprache etc.).
- Besonders wichtig ist, dass für jeden Themenstrang (bei ADAM «Thema», sonst auch «Thread» genannt) ein aussagekräftiger Betreff gewählt wird, also z. B. nicht «Organisatorische Frage», sondern «Abgabetermin der Übung 2».
- Da geschriebene Worte keine Gestik und Mimik transportieren, können Emoticons zur Darstellung von Gefühlen eingesetzt werden, sollten aber gerade in fachlichen Foren nicht Überhand nehmen. Es kann auch eine gute Übung sein, Gefühle mit Sprache mitzuteilen.
- Um sicher zu gehen, dass alle Studierenden über die Diskussionen im Forum auf dem Laufenden sind, aktivieren Sie für das Forum die Benachrichtigung aller unter Einstellungen -> Benachrichtigungen -> Mitglieder werden automatisch benachrichtigt. Die Studierenden werden dann automatisch per E-Mail über die ausgewählten Änderungen informiert und müssen sich nicht ständig in die Lernumgebung einloggen.
Oder Sie teilen Ihren Studierenden mit, dass in ADAM die Möglichkeit besteht, Foren zu abonnieren und überlassen es den Studierenden, ob sie die E-Mail-Benachrichtigung betr. neuer Beiträge aktivieren möchten.
- Schalten Sie sich nicht zu früh in laufende Diskussionen ein. Die Erfahrung zeigt, dass für viele Studierende die Diskussion damit beendet ist.

Aufgaben der Dozierenden/E-Tutor:innen

Während der Durchführung Ihrer Veranstaltung können Sie durch Ihre Online-Präsenz sowie entsprechende Postings entscheidend dazu beitragen, dass sich die Studierenden wohl fühlen und aktiv in den Foren mitarbeiten. Folgende Aufgaben sozialer, fachlicher, didaktischer, organisatorischer und technischer Art sind dabei von Ihnen zu bewältigen:

- Schaffen einer positiven Arbeitsatmosphäre
- Herstellen sozialer Bezüge unter den Studierenden (Bildung einer „learning community“)
- Klären inhaltlicher Fragen zum Lernmaterial
- fachliche Unterstützung in Gruppendiskussionen
- Hinweise auf zusätzliches Lernmaterial
- Unterstützung der Kommunikation (z. B. um auf das eigentliche Thema zurückzuführen)
- Intervention bei Verletzung der Netiquette und Klärung bei ausufernden Meinungsverschiedenheiten
- Verfolgen und evtl. Dokumentieren von Lernaktivitäten für ein späteres Feedback
- Bewertung von Ergebnissen
- Evtl. Zusammenfassung der Diskussion
- Hilfestellung bei der technischen Nutzung der Foren und der ADAM-Lernplattform, sowie allenfalls anderer eingesetzter Werkzeuge

Wenn Sie sich näher mit dem Thema E-Moderation befassen möchten, finden Sie vertiefende Informationen z. B. bei Bett & Gaiser (2010) oder ausführlich bei Salmon (2000) und (2004).

Herausforderungen

Gerade im Hinblick auf die Kommunikation in einem Forum, die online stattfindet und verglichen mit der Kommunikation face-to-face auf soziale Hinweisreize verzichten muss, sind hin und wieder auch Herausforderungen zu bewältigen. Wenn Diskussionen nicht in Gang kommen, zwischendurch ins Stocken geraten oder die vereinbarten Regeln missachtet werden, kann dies verschiedene Gründe haben (vgl. auch Häfele & Maier-Häfele, 2005, S. 47):

- *In einem neu eröffneten Forum werden keine Beiträge gepostet.*
Es könnte sein, dass die Studierenden nicht genau wissen, was von ihnen erwartet wird. Fragen Sie nach und präzisieren Sie ggf. die Aufgabenstellung.
- *Nur wenige Studierende beteiligen sich im Forum.*
Für die meisten Studierenden ist es immer noch ungewohnt, schriftlich und online zu diskutieren. Versuchen Sie, die Hemmschwelle zu senken. Einige gute Vorschläge dazu finden Sie z. B. im Blog von Christian Spannagel (Professor für Mathematik und Didaktik, PH Heidelberg): <https://cspannagel.wordpress.com/2011/07/29/wie-belebt-man-ein-veranstaltungsbegleitendes-forum/> (Abrufdatum: 15.05.2024).
- *Von einzelnen Studierenden hört man nach anfänglicher Beteiligung überhaupt nichts mehr.*
Häufig sind Motivationsprobleme, Konkurrenzsituationen, die Befürchtung, Fehler zu machen oder auch zeitliche Engpässe die Ursache dafür, dass Studierende sich zurückziehen. In jedem Fall sollten Sie die Gründe über eine persönliche E-Mail abklären.
- *Eine Diskussion schläft nach und nach ein.*
Vielleicht haben Sie sich schon lange nicht mehr zu Wort gemeldet und die Studierenden schliessen daraus, dass die Diskussion beendet ist. Setzen Sie neue Impulse und stellen Sie Fragen.
- *Der Umgangston in den Beiträgen ist unangemessen.*
Dies kommt im Hochschulkontext eher selten vor, doch möglicherweise haben die Studierenden innerhalb einer engagierten Diskussion zu schnell Beiträge gepostet, ohne diese vorher nochmals

geprüft zu haben. Schreiten Sie ein, wenn Sie merken, dass die Atmosphäre im Forum zu kippen droht. Betonen Sie, dass das Klima positiv und lernförderlich bleiben soll und verweisen Sie auf die festgehaltenen Kommunikationsregeln in der Netiquette.

Weitere Unterstützung zum Einsatz von Foren auf ADAM

- Anleitung für den Baustein Forum in der ILIAS-Online-Hilfe
- Am Ende des Abschnitts «Bausteine» auf der FAQ-Seite in der Unibas-Hilfe

Literatur

Bett, K. & Gaiser, B. (2010). E-Moderation.

URL: <https://www.e-teaching.org/lehrszenarien/vorlesung/diskussion/e-moderation.pdf>, Abrufdatum: 15.05.2024.

Häfele, H. & Maier-Häfele, K. (2005). 101 e-Learning Seminarmethoden, 2. Aufl., Bonn: managerSeminare Verlags GmbH.

Salmon, G. (2000). E-moderating: The Key to Teaching and Learning Online. London: Kogan Page.

Salmon, G. (2004). E-tivities: Der Schlüssel zu aktivem Online-Lernen. Zürich: Orell Füssli Verlag.